

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Jan Wenzel Schmidt, Lars Haise, Wolfgang Wiehle, René Bochmann, Alexis L. Giersch, Stefan Henze, Maximilian Kneller, Ulrich von Zons, Carsten Becker, Hans-Jürgen Goßner, Leif-Erik Holm, Dr. Rainer Kraft, Sascha Lensing, Andreas Mayer, Volker Scheurell, Otto Strauß und der Fraktion der AfD**

### **Störungen im Betriebsablauf bei der Deutschen Bahn AG und deren Auswirkungen auf Sicherheit und Pünktlichkeit**

Die Deutsche Bahn AG (DB AG) verzeichnet jährlich eine Vielzahl von Störungen im Betriebsablauf, die zu erheblichen Verspätungen, Zugausfällen und Sicherheitsrisiken führen. Diese reichen von technischen Defekten über witterungsbedingte Störungen bis hin zu personenbedingten Vorfällen wie dem unbefugten Betreten von Gleisanlagen, Gewaltvorfällen, Suiziden, Diebstahl oder Vandalismus.

Jährlich kommt es zu mehreren tausend Fällen von „Personen im Gleis“, die den Bahnverkehr teilweise stundenlang lahmlegen (laut einem Pressebericht im Jahr 2022 über 4 000, im Jahr 2021 ca. 3 900 und im Jahr 2020 ca. 3 600 Fälle, [www.spiegel.de/auto/bahn-ueberlegt-bei-personen-am-gleis-kuenftig-auf-sicht-weiterzufahren-a-96634944-7ac4-4e20-8df0-66a77d116d1f](https://www.spiegel.de/auto/bahn-ueberlegt-bei-personen-am-gleis-kuenftig-auf-sicht-weiterzufahren-a-96634944-7ac4-4e20-8df0-66a77d116d1f)). Diese Vorfälle stellen nicht nur ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar, sondern verursachen auch volkswirtschaftliche Schäden.

Trotz verschiedener Präventionsmaßnahmen wie verstärkter Videoüberwachung, baulicher Sicherungen oder Kampagnen bleibt die Zahl solcher Störungen im Betriebsablauf hoch. Vor diesem Hintergrund ist in den Augen der Fragesteller eine detaillierte Aufschlüsselung sowie eine kritische Bewertung der bisherigen Gegenmaßnahmen notwendig, um Handlungsdefizite zu identifizieren und wirksame Strategien zu entwickeln.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele dokumentierte Störungen im Betriebsablauf bei der Deutschen Bahn AG gab es in den Jahren 2022, 2023, 2024 und im bisherigen Verlauf des Jahres 2025 insgesamt?
2. Wie verteilen sich die Störungen auf die Hauptkategorien nach der Kodierliste der DB InfraGO AG gemäß deren Richtlinie 420.9001A01
  - a) Betreiber der Schienenwege (u. a. Störungen an Anlagen der Leit- und Sicherungstechnik, Telekommunikationsanlagen, Bauwerke, Fahrbahn, Bahnübergangssicherungsanlagen, Weichen, Oberleitungsstörungen etc.),

- b) Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU; u. a. Störungen an Triebfahrzeugen, Reisezugwagen, Güterwagen etc., Ausfall von Fahrpersonal),
  - c) externe Einflüsse (u. a. Streik, Witterung, Schmierfilm, behördliche Anordnungen, Fremdeinwirkung etc.),
  - d) sekundäre Einflüsse (u. a. gefährliche Ereignisse etc.)?
3. In wie vielen Fällen erfolgte keine Meldung durch das EVU bei Störungen im Betriebsablauf?
  4. Wie viele Fälle entstanden durch Störungen an Stromversorgungsanlagen, Telekommunikationsanlagen, Bauwerken, Fahrbahnen, Bahnübergangssicherungsanlagen, Anlagen der Leit- und Sicherungstechnik, Weichen, durch Mängel am Oberbau bzw. Mängellängsamfahrstellen und Störungen an Anlagen der DB Energie (vgl. Frage 2a, bitte einzeln und nach Jahren getrennt auflühren, Zeiträume wie in Frage 1 erfragt)?
  5. Wie viele Fälle entstanden durch Haltezeitüberschreitungen, Ladearbeiten, Unregelmäßigkeit an der Ladung sowie durch Störungen an Triebfahrzeugen, Reisezugwagen und Güterwagen (vgl. Frage 2b, bitte einzeln und nach Jahren getrennt auflühren, Zeiträume wie in Frage 1 erfragt)?
  6. Wie viele Fälle entstanden durch Streik, Witterung, Schmierfilm, Behörden und Fremdeinwirkung (vgl. Frage 2c, bitte einzeln und nach Jahren getrennt auflühren, Zeiträume wie in Frage 1 erfragt)?
  7. In wie vielen Fällen handelte es sich um unbefugtes Betreten von Gleisanlagen?
  8. Wie verteilen sich die Fälle des unbefugten Betretens von Gleisanlagen jeweils nach Altersgruppen (unter 14 Jahre, 14 bis 17 Jahre, 18 bis 24 Jahre, 25 bis 40 Jahre, 41 bis 60 Jahre, über 60 Jahre)?
  9. Wie verteilen sich diese Fälle unbefugten Betretens nach Staatsangehörigkeit (bitte die fünf häufigsten Staatsangehörigkeiten gesondert ausweisen und übrige zusammenfassen)?
  10. Wie hoch ist der geschätzte wirtschaftliche Schaden, der durch Störungen im Betriebsablauf in den Jahren 2022, 2023, 2024 und im bisherigen Verlauf des Jahres 2025 entstanden ist, jeweils differenziert nach den Kategorien in Frage 2?
  11. Welche Hauptgründe wurden bei polizeilicher Erfassung für das Betreten der Gleisanlagen angegeben (z. B. Suizidabsicht, Abkürzung, Flucht vor Kontrollen, Vandalismus, sonstige)?
  12. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung in den letzten fünf Jahren ggf. ergriffen, um das unbefugte Betreten von Gleisanlagen zu verhindern, und wie bewertet sie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen?
  13. Bestehen technische Möglichkeiten für Zugangskontrollen oder physische Barrieren an besonders betroffenen Streckenabschnitten, wenn ja, wurden diese, soweit möglich, flächendeckend eingeführt, und wenn nein, warum nicht?
  14. Welche Rolle spielt die personelle Ausstattung der Bundespolizei im Bereich Bahnanlagen bei der Prävention und Verfolgung solcher Vorfälle, und inwiefern ist diese aus Sicht der Bundesregierung ausreichend?
  15. Welche Kooperationen zwischen der Deutschen Bahn AG, der Bundespolizei und den Ländern bestehen ggf. zur Bekämpfung von Vandalismus und Gewalt im Bahnverkehr, und welche messbaren Ergebnisse haben diese ggf. erbracht?

16. Wie hoch ist der Anteil der Störungen im Betriebsablauf, die auf mutmaßliche Sabotagehandlungen zurückzuführen sind, und welche Ermittlungsfortschritte wurden dabei in den letzten drei Jahren erzielt?
17. In wie vielen Fällen kam es aufgrund von Störungen im Betriebsablauf zu
  - a) vollständigen Sperrungen von Streckenabschnitten,
  - b) Verspätungen im Fernverkehr von mehr als 30 Minuten,
  - c) Verspätungen im Regionalverkehr von mehr als 30 Minuten,
  - d) vollständigen Zugausfällen?
18. Hat die Bundesregierung Erkenntnisse darüber, ob bestimmte Streckenabschnitte oder Bahnhöfe besonders häufig von sicherheitsrelevanten Störungen im Betriebsablauf betroffen sind, und wenn ja, welche?
19. Aus welchen Gründen existieren keine bundesweit einheitlichen, öffentlich zugänglichen Statistiken zu allen relevanten Störungen im Betriebsablauf, und plant die Bundesregierung, dies zu ändern?

Berlin, den 27. August 2025

**Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion**

